

9. Februar 2007

## **Sigmund Freud Privatstiftung: Umfangreiche Aktivitäten in den USA**

- Vortrag von Inge Scholz-Strasser an der Library of Congress
- Konferenz im Rahmen der Wien Tage in New York
- Ausdehnung des Fundraising auf die Vereinigten Staaten

WIEN/ NEW YORK/ WASHINGTON. Die Sigmund Freud Privatstiftung wird in den nächsten Wochen ihre Präsenz in den USA massiv ausbauen: Vorstandsvorsitzende Inge Scholz-Strasser hält am 14. Februar einen Vortrag zum Thema „Die Frauen um Sigmund Freud“ an der Library of Congress in Washington, D.C. Am 7. März organisiert die Sigmund Freud Privatstiftung im Rahmen der Wien Tage in New York eine Podiumsdiskussion im Austrian Cultural Forum New York. Titel: Psychoanalysis –From Vienna to New York. Moderator ist Frederic Morton, Teilnehmer aus New York unter anderen Otto Kernberg, aus Wien zwei Vertreter der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung – Andrea Bronner und Martin Engelberg.

Als nächster Schritt wird das Fundraising in den Vereinigten Staaten ausgebaut. Diese Aktivitäten waren auch Thema am 2. Februar, als US-Botschafterin Susan McCaw gemeinsam mit ihrer Amtskollegin in Luxemburg, Ann Wagner, das Sigmund Freud Museum besuchte.

„Sigmund Freuds Bedeutung ist in den USA ungebrochen, dort wird er seit den 1920er Jahren gelesen und diskutiert. Im Zuge des Ausbaus der internationalen Aktivitäten, die uns bereits nach Russland und in die Türkei geführt haben, wollen wir unsere bestehenden Kontakte in die Vereinigten Staaten ausbauen. Um das Fundraising effektiv zu gestalten, haben wir eine steuerlich begünstigte Freud Foundation U.S. gegründet. Präsident ist Dr. Gregor Medinger“, erklärt Inge Scholz-Strasser.

### **Inge Scholz-Strasser: "The Women Around Sigmund Freud - Patients, Colleagues, Confidantes"**

14.2.2007, 12.00 Uhr, Library of Congress, Washington, D.C.

Anlässlich des Freud Jahres hielt Inge Scholz-Strasser einen Vortrag für die Wiener Vorlesungen, in dem die wichtigsten Frauen in Freuds Leben, seine Fallgeschichten, Weggefährtinnen und Familienmitglieder beleuchtet wurden. In Washington wird sie eine erweiterte englischsprachige Version dieses Vortrages präsentieren.

# PRESSEMITTEILUNG

## **Psychoanalysis – from Vienna to New York One Science, Two Continents, Two Experiences**

7.3.2007, 17.00 Uhr, Austrian Cultural Forum New York

New York gilt als eine der Hauptstädte der Psychoanalyse. In Wien fand, bedingt durch die Zerschlagung der Psychoanalytischen Bewegung und Flucht deutschsprachiger Psychoanalytiker während dem Nationalsozialismus, eine Zäsur statt. Erst in den letzten Jahren entstand ein Prozess, psychoanalytische Theorien in verschiedenste Ausbildungs- und Forschungsfelder einzubeziehen.

Vor diesem Hintergrund diskutieren Psychoanalytiker aus Wien und New York die Geschichte und Gegenwart der Psychoanalyse in Europa und den USA.

Rudolf Dirisamer, Vorstandsmitglied der Sigmund Freud Privatstiftung, wird diese Institution vorstellen.

**Moderator:** Frederic Morton

### **Teilnehmer aus Wien:**

Andrea Bronner, Wiener Psychoanalytische Vereinigung

Martin Engelberg, Wiener Psychoanalytische Vereinigung

### **Teilnehmer New York:**

Lew Aron, New York University

May Beth M. Cresci, Derner Institute

Otto F. Kernberg, New York-Presbyterian Hospital

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Wien Tage in New York (Veranstalter: Stadt Wien) statt.

### **Besuch der Botschafterin**

Die US-Aktivitäten wurden beim Besuch der US-Botschafterin Susan McCaw und der Botschafterin der Vereinigten Staaten in Luxemburg, Ann Wagner, am 2. Februar im Sigmund Freud Museum besprochen. Ein Foto zu diesem Besuch (300 dpi) können Sie hier downloaden:

[http://www.freud-museum.at/pics/presse/mccaw\\_wagner\\_scholz.jpg](http://www.freud-museum.at/pics/presse/mccaw_wagner_scholz.jpg)

Bildinfos: (v.l.n.r.): Susan McCaw, U.S. Ambassador to Austria, Ann Wagner, U.S. Ambassador to Luxembourg, Inge Scholz-Strasser, Vorstandsvorsitzende Sigmund Freud Privatstiftung, im Shop des Sigmund Freud Museums

Foto: Christian Fischer

Weiteres Bildmaterial von diesem Besuch und zum Sigmund Freud Museum unter:

[http://www.freud-museum.at/d/inhalt/pressfotos\\_museum.html](http://www.freud-museum.at/d/inhalt/pressfotos_museum.html)

# PRESSEMITTEILUNG

## **Pressekontakt:**

Peter Nömaier  
Tel.: +43-1-319 15 96-21  
Fax: +43-1-317 02 79  
E-Mail: [presse@freud-museum.at](mailto:presse@freud-museum.at)

Sigmund Freud Privatstiftung  
Berggasse 19  
1090 Wien

## **Sigmund Freud Privatstiftung – Kurzprofil**

Die Sigmund Freud Privatstiftung mit Sitz in Wien wurde 2003 als unabhängige wissenschaftliche und kulturelle Einrichtung gegründet. Die Stiftung bildet die finanzielle und organisatorische Grundlage für das gleichnamige Museum sowie das Wissenschaftsinstitut. Neben einer Fachbibliothek zur Psychoanalyse sowie einem Archiv zu Leben, Werk und Umfeld Sigmund Freuds verfügt die Stiftung über eine Sammlung zeitgenössischer Kunst. Die Stiftung zeigt Ausstellungen, bietet ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm und fördert junge Wissenschaftler im Rahmen des Freud-Fulbright Forschungsstipendiums. Die Sigmund Freud Privatstiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Geschichte, Kultur und Kunst und bietet Wissenschaftlern, Künstlern sowie Kulturschaffenden zum Thema Psychoanalyse ein offenes Diskussionsforum. Ziel ist es, das Erbe Sigmund Freuds und seiner Zeit als zentrales Zeugnis europäischer Kultur zu pflegen, wissenschaftlich zu erforschen und die wissenschaftliche Diskussion aktiv voranzutreiben.